



Die Vorsitzende des Ausschusses für  
Bürgerbeteiligung, Völkerverständigung und  
Integration

der Stadtverordnetenversammlung

Amt der Stadtverordnetenversammlung

E-mail: [stadtverordnetenversammlung@wiesbaden.de](mailto:stadtverordnetenversammlung@wiesbaden.de)

Rathaus-Schloßplatz 6-65183 Wiesbaden

Telefon (0611) 31-3738

Telefax (0611) 31-3902

Sachbearbeiter: Frau Koba

E-mail: [astrid.koba@wiesbaden.de](mailto:astrid.koba@wiesbaden.de)

Wiesbaden, 29.05.2008

1. Den Mitgliedern des  
Ausschusses für Bürgerbeteiligung,  
Völkerverständigung und Integration
2. Den Fraktionen
3. Dem Magistrat
4. Nachrichtlich  
Frau Stadtverordnetenvorsteherin

**Die Arbeitsgruppe zur Vorbereitung der Interkulturellen Woche 2008 trifft sich  
eine Stunde vor der Sitzung (16 Uhr) ebenfalls in Raum 304.**

## Einladung

zur öffentlichen Sitzung  
des Ausschusses für Bürgerbeteiligung, Völkerverständigung und Integration  
am Dienstag, 03. Juni 2008, um 17:00 Uhr,  
Rathaus, Raum 304 (3. Stock), Schloßplatz 6, Wiesbaden

- Vor Eintritt in die Tagesordnung findet eine Bürgerfragestunde statt -

1. **Genehmigung der Tagesordnung**
  
2. **08-F-25-0067**

Alkoholmißbrauch von Jugendlichen in Wiesbaden

- gem. Antrag von CDU, Bündnis 90/Die Grünen und FDP vom 20.05.2008 -

Der Ausschuss für Bürgerbeteiligung, Völkerverständigung und Integration möge beschließen:

Der exzessive Alkoholkonsum ist bei Kindern und Jugendlichen stark angestiegen. Auch das sog. „Binge Drinking“ (Koma-Trinken) hat bei Jugendlichen stark zugenommen. Die Zahl der 10- bis 20-

Seite 2 der Einladung zur Sitzung des Ausschusses für Bürgerbeteiligung, Völkerverständigung und Integration am 03. Juni 2008

Jährigen, die wegen übermäßigen Alkoholkonsums bzw. Alkoholvergiftung in Krankenhäuser eingeliefert wurden, hat sich von 2000 bis 2006 mehr als verdoppelt. Dies ergab der Drogen- und Suchtbericht 2008, der am 5. Mai 2008 von der Drogenbeauftragten der Bundesregierung in Berlin vorgestellt wurde (vgl. „Kampfrinken wird bei Jugendlichen immer populärer“, Frankfurter Rundschau, 6.5.2008, S.6).

Alkoholmißbrauch hat nicht nur Folgen für die Gesundheit der Minderjährigen. Bei betrunkenen Jugendlichen sinkt die Schwelle zur Kriminalität. Alkoholmißbrauch stand in Hessen in 2001 in 218 Fällen in Verbindung mit Straftaten. In 2006 erfaßte die Polizeistatistik 774 Jugendliche, die nach Alkoholkonsum straffällig geworden waren.

In der Stadt Wiesbaden soll ab diesem Jahr - wie in Freiburg und Marburg - Alkoholmißbrauch stärker eingedämmt werden. Geplant bzw. teilweise bereits umgesetzt sind intensivere Kontrollen bei Festen, Alkoholverbote und Platzverweise als Sanktion bei Verstoß gegen das Verbot: Nachdem betrunkene Jugendliche im Rahmen des Wilhelmstraßenfests im vergangenen Jahr am „Warmen Damm“ straffällig geworden waren (Körperverletzung, Raub), wird es dort ab 6. Juni 2008 ein Alkoholverbot geben. Am Platz der Deutschen Einheit ist zusätzlich ein - zunächst auf ein Jahr befristetes - Alkoholverbot angedacht. Eine rechtliche Prüfung bzgl. entsprechender Alkoholverbote durch das Ordnungsdezernat soll im Mai 2008 abgeschlossen sein.

Der Magistrat wird gebeten über den Stand der Arbeit - insbesondere das Ergebnis der rechtlichen Prüfung - zu berichten.

### 3. 08-F-01-0057

Betteln in der Innenstadt  
- Antrag der SPD-Stadtverordnetenfraktion vom 20.05.2008 -

Es mehren sich Beschwerden von Bürgerinnen und Bürgern, dass das Betteln in der Innenstadt überhand nehme.

Insbesondere sei schwer zu tolerieren, dass es sich in den meisten Fällen mutmaßlich um den bandenmäßig organisierten Einsatz von bettelnden Personen handle, der für die zu diesem Handeln Gezwungenen mit rücksichtsloser Ausbeutung verbunden ist.

*Ausschuss möge beschließen:*

Der Magistrat wird gebeten zu berichten,

1. über welche Erkenntnisse er über das in der Innenstadt florierende Betteln verfügt,
2. welche Möglichkeiten er sieht, offensichtlich organisiertes Betteln zu unterbinden.

### 4. 08-F-06-0030

Sachstand zum Jugendparlament für Wiesbaden  
- Antrag der Fraktion Linke Liste vom 28.05.2008 -

Der Ausschuss möge beschließen:

Seite 3 der Einladung zur Sitzung des Ausschusses für Bürgerbeteiligung, Völkerverständigung und Integration am 03. Juni 2008

Der Magistrat wird um einen Sachstandsbericht gebeten bezüglich der Umsetzung des Beschlusses 0313 der Stadtverordnetenversammlung vom 28. Juni 2007 zum Jugendparlament für Wiesbaden.

**5. 07-F-25-0048**

Deutsch Vorlaufkurse und "Deutsch & PC"

- Antrag der Stadtverordnetenfraktionen von CDU, Bündnis 90/Die Grünen und FDP vom 25.04.2007 -

**ANLAGE**

**6. 08-F-01-0031**

Erneuerung der Wahlurnen

- Antrag der SPD-Stadtverordnetenfraktion vom 14..04.2008 -

**ANLAGE**

**7. 08-V-30-0002**

**DL 21/08-8**

Vorschlag für die Wahl einer Ortsgerichtsschöffen für den Ortsgerichtsbezirk Wiesbaden IV.

**8. VERSCHIEDENES**

Falls ein Ausschussmitglied an der Teilnahme verhindert sein sollte, wird um Weitergabe der Einladung gemäß § 62 HGO gebeten.

Im Anschluss an die öffentliche Sitzung tagt der Ausschuss nicht öffentlich, falls Tagesordnungspunkte zur Beratung und Beschlussfassung in nicht öffentlicher Sitzung vorgesehen werden.

Spruch

Vorsitzende